

GRÜNZEUG

INFORMATIONSBLATT DES KLUBS DER FREUNDE DES S.C.RAPID
(GEGRÜNDET 1951)

40.JAHRGANG/OKTOBER 2014/Nr.560/Versand 6.10.2014, Postamt 1120

Unsere nächste **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**
findet am **MONTAG, dem 27. OKTOBER 2014, um 19 Uhr**
in unserem **KLUBLOKAL, 1120 Wien, Aichholzgasse 9**
(Eingang um die Ecke in der Rosasgasse) statt.

Eingeladen haben wir diesmal
die Herren **Robert BERIC,**
Steffen HOFMANN,
Osarenren OKUNGBOWA und
Dominik WYDRA.

Einlass um 18.30 Uhr! Wir ersuchen um zahlreichen Besuch! Gäste herzlich willkommen!

VORANKÜNDIGUNG: Das diesjährige KRAMPUSKRÄNZCHEN findet am 5.12. statt. Merken Sie sich diesen Termin bitte schon jetzt vor!

BITTERES ERWACHEN GEGEN SALZBURGER BULLEN

In Wr.Neustadt, wo wegen Schlechtwetters erst am 17. statt schon am 13.9. gespielt werden konnte, zirkulierte der Ball besonders nach der Pause durch die grün-weißen Reihen, dass es eine wahre Freude war. Rapids erster Auswärtssieg in dieser Meisterschaft war auch in der Höhe von 5:1 absolut verdient, zu welcher der Ex-Neustädter Stefan Stangl das Seine beitrug, indem er an den ersten drei Treffern mitbeteiligt war. Nun konnte Rapid endlich eine positive Tordifferenz vorweisen (13:12). Und: Beispielsweise Dibon sowie der spät eingewechselte Petsos saßen nur auf der Bank, obwohl Schimpelsberger, Alar, Behrendt und einmal mehr Kuen (nun Muskelfasereintriss im Adduktorenbereich) verletzt ausfielen – s o klein und schwach, wie manche meinen oder es sogar gerne sehen würden, ist Barisics Kader also doch nicht!

Noch schöner und erfreulicher anzusehen war der Hit gegen Kühbauers Wolfsberger Überflieger im für unseren Geschmack etwas zu spärlich besuchten Happel-Stadion, den eine phasenweise geradezu grandios kombinierende Rapid dank Berics zweitem Doppelpack binnen vier Tagen und F.Kainz' verzauberter Ferse klar mit 3:0 gewann. Weil die Salzburger nach ihrem Champions-League-Out zu kriseln begonnen hatten, konnte der nach seinem Ausscheiden aus der Europa League noch enger zusammengedrückte SCR einen Zwölf-Punkte-Rückstand auf sie innerhalb von nur drei Runden auf lediglich drei Zähler reduzieren; dementsprechend optimistisch sah er dem direkten Duell entgegen.

Zuvor musste er mit einer durchschnittlich 21,45 Jahre jungen Startformation im Rahmen des ÖFB-Cups, nicht unbedingt sein Lieblingsbewerb, in Pasching gegen den oberösterreichischen Regionalligisten SV Wallern antreten, dessen Präsident und Geldgeber stark grün-weiß

angehaucht ist. Was seine Mannschaft aber nicht davon abhielt, sich unter der Führung des Ex-Rapidlers Vorisek dermaßen einzuigeln, dass Rapid nur ein dürftiges 1:0, erzielt von Prosenik nach einer der wenigen gelungenen Kombinationen, gelang. Immerhin war der Aufstieg ins Achtelfinale Tatsache geworden, in dem Rapid am 28. oder 29.10. einen wesentlich stärkeren Kontrahenten empfangen wird, nämlich Sturm Graz. Dazu wünschen wir schon jetzt alles Gute! Während Rapid sich also zu einem 1:0 über eine Menschenmauer mühte, tankte Salzburg beim hinten offen wie ein Scheunentor agierenden Wiener Sportklub neues Selbstvertrauen: 12:1!

Der 28.9. brachte also den ganz großen Schlager gegen die vermeintlich angeschlagenen Roten Bullen, denen zudem zahlreiche Defensivspieler fehlten. Aber das fiel kaum ins Gewicht, weil Rapid gegen das vehemente Salzburger Pressing das gewohnte Kombinationsspiel überhaupt nicht aufziehen konnte und Sonnleitner & Co. die größte Mühe hatten, die Kugel auch nur über die Mittellinie zu bringen, weshalb es erst in der Nachspielzeit eine echte Torchance gab, die – erneut – Prosenik nutzte. Ehrlich gesagt: Wir haben unsere Burschen schon lange nicht mehr so sehr „im Reindl“ gesehen wie ausgerechnet gegen die Dosenkicker um den bei jedem Ballkontakt ausgepiffenen Sabitzer. Von einer Revanche fürs letzte 1:6 oder einem tabellarischen Aufschließen konnte also keine Rede sein. Freuen konnte sich da nur der Finanzreferent des SK Rapid: Laut Kronen Zeitung betrogen die Bruttoeinnahmen fast 350.000 Euro.

tipico-Bundesliga (Stand vom 28.9.2014):

1. RZ Pellets WAC	10	8	0	2	21:9	24
2. Red Bull Salzburg (M)	10	7	0	3	35:9	21
3. SK Rapid Wien	10	4	3	3	17:14	15
4. Cashpoint SCR Altach	10	3	4	3	12:16	13
6. FK Austria Wien	10	2	6	2	13:15	12

SPIELE, TORE, KOMMENTARE

8.RUNDE (17.9.14): WR.NEUSTADT (A) 5:1 (1:1).- Neustadt – Admira 5:4, WAC – Neustadt 0:1, aber dann hatte und machte ausschließlich der SCR Spaß, indem er Heimoss Truppe besonders nach der Pause so richtig im Kreis laufen ließ und ein Tor schöner als das andere herauskombinierte. Ohne Goalie Vollnhofer hätten die Gastgeber liab ausg'schaut! Einziger Wermutstropfen im grün-weißen Freudenbecher: Schaub, der Beste unter elf Guten, sah nach seinen ersten Ligatoren seit 28.9.2013 die Ampelkarte und fehlte daher gegen Didis Kärntner Sensations-Tabellenführer. An besagtem 28.9.2013 hatte Rapid nach Schaub's und Petsos' schnellem 2:0 übrigens glatt mit 2:4 verloren – gegen ebendiese Kärntner...

SCR: Novota; Schrammel, Sonnleitner, **M.Hofmann, Stangl**; Wydra (83.Petsos), **Schwab; Schaub, St.Hofmann, F.Kainz** (75.Schobesberger); **Beric** (85.Prosenik).- **Tore:** Rauter (23.); Beric (3., 55.), Schaub (48., 72.), M.Hofmann (80.).- **Gelbe Karten:** Deutschmann, Mimm; Schwab.- **Gelb-Rote Karte:** Schaub (76., Foul).- Wr.Neustadt, Drachta, 4.137.

9.RUNDE (20.9.14): WAC (H) 3:0 (1:0).- Gala in Wr.Neustadt, Tabellenführer mit Fanliebling Kühbauer zu Gast, Kaiserwetter und nur 15.200 Zuschauer – die einzige Enttäuschung an diesem fabelhaften Nachmittag. Nachdem Doppelpack-Beric die bekannt kompakte Wolfsberger Abwehr im Terzett mit Schrammel und F.Kainz erstmals düpiert hatte, stand der WAC Rapids gefinkelten Ballpassagen plötzlich hilflos staunend gegenüber. Als ob er ein noch schöneres Tor als das von F.Kainz mit der Ferse erzielte 3:0 sowieso für unmöglich gehalten hätte, nahm der SCR nach diesem Supergoal den Fuß vom Gaspedal. Aber es reichte auch so, dem guten Didi auf jeden Fall.

SCR: Novota; **Schrammel, Sonnleitner**, Dibon, Stangl; **Wydra** (81.Grahovac), **Schwab; Schobesberger** (73.Grozurek), **St.Hofmann, F.Kainz; Beric** (87.Prosenik).- **Tore:** Beric (37., 48.), F.Kainz (61.).- **Gelbe Karten:** Schrammel; Hüttenbrenner, Silvio, Rnic.- Happel-Stadion, Muckenhammer, 15.200.

ÖFB-CUP, 2.RUNDE (24.9.14): WALLERN (A) 1:0 (1:0).- Die einzige schöne Aktion in der gesamten ersten Halbzeit führte prompt zum Tor des Abends, erzielt vom stets bemühten Youngster Prosenik. Später wurde erst nach St.Hofmanns Einwechslung ein bisserl Fußball

gespielt, und nun gab es gegen die vom Ex-Rapidler Vorisek super organisierte Abwehrmauer der Oberösterreicher etliche Chancen, doch stand denen ein starker Keeper entgegen. Auf der anderen Seite gab es keine einzige Einschussmöglichkeit. Aber der Klub des SCR-VIP-Mitglieds Manfred Zauner rangierte nach acht Runden ja auch nur auf dem elften Platz in der Regionalliga Mitte und das mit lediglich acht Zählern bei bescheidenen 9:20 Toren.

SCR: Maric; Pavelic, **Dibon**, M.Hofmann, **Schrammel**; Grahovac (68.Schwab), Petsos; Schobesberger, Schaub, F.Kainz (68.St.Hofmann); **Prosenik** (80.Beric).- **Tor:** Prosenik (29.).- **Gelbe Karte:** Karlinger.- Pasching, Jäger, 2.700.

10.RUNDE (28.9.14): SALZBURG (H) 1:2 (0:0).- Ach, wäre der Sabitzer, Staatsfeind Nr.1 der Rapid-Fans, bloß nicht ausgetauscht worden! Denn sein Nachfolger, der Acht-Millionen-Mann Bruno, erzielte nur 15 Sekunden nach seiner Einwechslung das (irgendwie überfällige) 0:1, weshalb es für unsere über weite Strecken der unangenehm einseitigen Partie am eigenen Strafraum festgenagelte Mannschaft zu keinem 0:0 reichen konnte, dem an diesen nur wettermäßig schönen Nachmittag wohl höchsten der Gefühle. Die späten Tore Alans und Proseniks, der für den vom Nachschub völlig abgeschnittenen Beric gekommen war und nach Schwabs Eckball und Sonnleitners Vorarbeit per Kopf traf, waren nur mehr nebensächlich. Immerhin: 25.300 Besucher bedeuteten Bundesligarekord in den letzten Jahren.

SCR: Novota; Pavelic, Sonnleitner, Dibon, Stangl; Wydra, Schwab; Schaub, St.Hofmann (66.Petsos), F.Kainz (73.Schobesberger); Beric (84.Prosenik).- **Tore:** Prosenik (90./+4); Bruno (84.), Alan (89.).- **Gelbe Karten:** Wydra, Schwab; Ramalho, Ilsanker.- Happel-Stadion, Eisner, 25.300.

„MR. GRÜNZEUG NR. 560“: THOMAS SCHRAMMEL

Hier soll jener Spieler herausgestrichen werden, der in den Spielen, über die wir in dieser Nummer berichten, die unseres Erachtens beste Dauerleistung geboten hat.

Schon wieder er, der Schütze des Sensationstores gegen Grödig! Nach seiner soliden Partie in Wr.Neustadt legte Thomas Schrammel gegen den WAC sowie in Pasching (Cup gegen Wallern) gute Darbietungen hin und verdiente sich so die zweite Nominierung in Folge. Schade nur, dass er sich gegen die Wolfsberger die fünfte „Gelbe“ eingehandelt hatte, weshalb er gegen die Bullen schmerzlich vermisst wurde.

„RUNDE“ SPIELE, „RUNDE“ TORE FÜR RAPID

Zweifache Fehlanzeige!

EIN BLICK ZU RAPID II

7.RUNDE (14.9.14): SCHWECHAT (H) 1:0 (0:0).- Bevor Paul Pawlek am 10.5.1977 für das 1:0 gegen die Austria sorgte, hatte im Vorspiel der U21-Teams Günther Wessely für das allererste Tor im West- bzw. Hanappi-Stadion gesorgt. Das allerletzte in einem Erwachsenen-Spiel hingegen köpfelte am 14.9.2014 um exakt 17.06 Uhr der überragende SCR-II-Kapitän Christian Schoissengeyr. Weil seinen Kollegen ob des ungewohnten Tabellenplatzes die Nerven flatterten und Schwechat kompakt verteidigte, musste um den ersten Saisonsieg bis zum Schlusspfiff gezittert werden.

SCR II: Knoflach; **Weinwurm**, Steiner (46.Kovacec), **Schoissengeyr**, Fila; **Pavelic**; Starkl (76.A.Ildiz), Szanto, **Gashi**, Mujakic; Prosenik.- **Tor:** Schoissengeyr (48.).- St.Hanappi-West 1, Ing.Tekeli, 250.

8.RUNDE (20.9.14): MATTERSBERG AM. (A) 5:0 (1:0).- Rapid II, die Ketchup-Flasche: Zuerst kommt lange nix, dann urplötzlich fast alles zugleich. So geschehen in der zweiten Halbzeit gegen die burgenländischen Altersgenossen, als die einstigen Chancenvernebler die Tore geradezu wie am Fließband erzielten. Und das, obwohl Schweitzer bei der Aufstellung einmal mehr künsteln und mit Tahon aus der U18 sowie Vukasinovic die nächsten RLO-Debütanten einsetzen musste. Was dem wichtigen Kantersieg aber keinen Abbruch tat.

SCR II: Maric; Weinwurm, Yilmaz, Tahon, Vukasinovic (63.Günes); Szanto; **Starkl**, **Gashi** (74.Steiner), A.Ildiz (68.Lazarevic), Kovacec; **Mujakic**.- **Tore:** Kovacec (39.), Mujakic (58., 89.), Starkl (61., 62.).- Mattersburg, Schmid, 200.

9.RUNDE (26.9.14): PARNDORF (H) 3:2 (1:2).- Die beste Leistung der grün-weißen Fohlen in diesem Kalenderjahr! Obwohl viel Ersatz zu stellen war, Weinwurm die umfangreiche Verletztenliste erweiterte (sein Vertreter Günes avancierte allerdings zum besten Mann auf dem Platz), der Schock des frühen 0:1 verdaut werden musste und mit dem Pausenpfeiff ein Abseitstor kassiert wurde. Ansonsten aber waren die wesentlich kleineren, dafür aber umso flinkeren Jungrapidler dem Topfavoriten um den 2,02-Meter-Mann Horvath in läuferischer, technischer und auch konditioneller Hinsicht auf dem regennassen Rasen eindeutig überlegen. Was letztendlich geradezu zwangsläufig zum Sieg führte, den Mujacic per Superfreistoß erzielte. Starkls Alutreffter (24., 59.) untermauerten die Berechtigung des grün-weißen Dreiers. Die Premiere im Ausweichquartier gelang jedenfalls optimal.

SCR II: Knoflach; Weinwurm (22.Günes), Fila, Tahon, Vukasinovic; Yilmaz, A.Ildiz, Gashi; Starkl (75.Steiner), Mujacic, Kovacec (65.Plank).- **Tore:** Gashi (23.), Plank (76.), Mujacic (84., Freistoß); Umprecht (3.), Jusits (45.).- **Gelb-Rot:** Wodicka (90./+2, Kritik).- Elektra-Platz, Knezevic, 400.

RESÜMEE: Der 1:0-Arbeitssieg über die traditionell unbequemen Schwechater war offensichtlich der Dosenöffner, dem ein 5:0 bei Mattersburgs Amateuren und schließlich dieses tolle 3:2 gegen Parndorf folgten. Was Schweitzers blutjunge Burschen (Durchschnittsalter: 18,86 Jahre) gegen die wesentlich erfahreneren Thonhofer & Co. leisteten, ließ nicht nur Ex-Präsident Edlinger, einem ihrer treuesten Fans, das Herz im Leib lachen. Dass ihnen die entscheidenden Tore in der Rapid-Viertelstunde gelangen, bewies, dass auch der Nachwuchs auf Tradition schwört. Apropos Nachwuchs: Ferdl Weinwurm, der Ersatz-Ersatzkapitän, und Profi Dominik Starkl waren die Einzigen, welche einer breiteren Öffentlichkeit namentlich bekannt sind, doch immer, wenn sie das Spielfeld verlassen hatten, schlugen ihre jugendlichen Kollegen promptest zu – ein Beweis mehr, welche vortreffliche Arbeit in Rapids Nachwuchsabteilung geleistet wird. Bleibt nur noch zu hoffen, dass unsere „Zweite“ nach dem verunglückten Start in die aktuelle Meisterschaft so weitermachen kann: ein Remis und drei Siege hintereinander in den letzten vier Spielen. Warum denn auch nicht? Und womöglich mit den etatmäßigen Spielführern Peter Haring bzw. Christian Schoissengeyr? Um nur zwei der zahlreichen Ausfälle zu nennen.

RLO-Tabelle vom 28.8.: 1.Ritzing 9/18 (17:9).- 2.Austria Am. 9/17 (20:11).- 3.Parndorf 9/16 (17:8).- 10.Rapid II 9/11 (16:14).

SPLITTER

Österreich, wie leider fast schon gewohnt ohne Rapidler, startete gleich mit dem ersten Punkteverlust in die EM-Qualifikation: 1:1 (1:1) am 8.9. im Happel-Stadion gegen Schweden (Tor: Alaba per Elfmeter).--- Am nächsten Tag ging der gleiche Bewerb für die „Einundzwanziger“ zu Ende: Die erst ab Minute 60 mit Schaub agierende Truppe kam in Puertollano gegen den souveränen Gruppensieger Spanien nach sehr guter Leistung und durch Gregoritschs späten Treffer auch zu einem 1:1 (0:0), das fürs Play-off der besten Zweiten aber nicht reichte. Man hätte sich den Umfaller gegen Albanien (1:3 am 5.3. in Graz) halt nicht leisten dürfen! Die wie Schaub EC-erfahrenen F.Kainz und Wydra durften in Spanien nur zuschauen, während Pavelic und M.Hofmann weiterhin nicht fit waren.--- Gerhard Höckner, SCR-Vizepräsident, Boss und Sponsor der „Zweiten“ sowie Rapidfreunde-Mitglied, beging am 20.9. ein in fußballerischer Hinsicht gewiss traumhaftes Geburtstagsfest: Nahezu gleichzeitig feierten die Profis und die Fohlen des Rekordmeisters souveräne Siege (3:0 gegen den Leader WAC bzw. 5:0 in Mattersburg). Obwohl er also eh schon ausreichend verwöhnt wurde, stehen wir natürlich nicht an, dem Herrn Ingenieur – zwangsläufig mit leichter Verspätung – zum 53er herzlich zu gratulieren.--- Genauso aufrichtige Glückwünsche richten wir an Rapids aus 16 Spielern mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen bestehendes SPECIAL NEEDS TEAM zum souveränen Gewinn eines großen Turniers in Liechtenstein und der Schweiz nach tollen Siegen gegen die Kollegen von ARSENAL (1:0), BENFICA (2:0), CHELSEA (1:0), ZAYED UNITED ARAB (1:0), FC ZÜRICH (2:0), TRÜBACH (4:0/Semifinale) und erneut BENFICA (3:0/Finale). Von solchen Resultaten gegen solche Vereine können viele gesunde Fußballer leider nur träumen. Chapeau,

Burschen!--- Weil die **Mitgliederversammlung vom 29.9. erst nach Redaktionsschluss** stattfand, können wir über sie erst im nächsten „Grünzeug“ berichten.--- Überhaupt nichts schreiben wir hingegen über die am 22.9. gefällten Urteile wegen der Ausschreitungen nach dem Freundschaftsspiel gegen Nürnberg (September 2013), weil uns derartige und ähnliche Vorkommnisse, wie schon mehrfach festgestellt, längst zum Hals heraushängen. Schließlich geht's im „Grünzeug“ ja um Fußball und dessen Protagonisten, aber nicht um Berichte aus den Gerichtssälen. Sollten Rapidfans von bösen „Bullen“ und/oder Richtern ungerecht behandelt werden, dann tut's uns natürlich Leid. Auch wenn wir nicht einmal nachvollziehen können, wo der Reiz eines Matches liegt, das man wegen heftiger Pyrotechnik nur fragmentarisch mitverfolgen kann. Offenbar ist den Verursachern ihrer eigene Performance ungleich wichtiger als die Kickerei.--- Der Inventarabverkauf in St.Hanappi, bei dem am 23.9. Spinde, VIP-Klub-Sesseln, Hinweistafeln und dergleichen mehr zu erwerben bzw. ersteigern waren und zu dem sich 1.000 Interessenten eingefunden haben, ergab einen Erlös von 35.000 Euro, die dem Nachwuchs zugute kamen. Bevor am 4.10. die sogenannte Abriss-Party über die Bühne gegangen ist, bei welcher Gelegenheit man Stadionsitze oder Rasenziegel kaufen konnte, so dass jeder oder jede sein eigenes Stückerl von St.Hanappi mit nach Hause genommen hat, so er oder sie es halt wollte bzw. konnte.--- Zwischen diesen beiden Terminen fand am 26.9. ein wohl noch wichtigerer statt, nämlich die Bauverhandlung betreffend das neue Stadion. Sie verlief so positiv, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung (erwartungsgemäß) nicht vorgenommen werden muss. Rapids Zeitplan kann eingehalten werden; dem Termin im Bezirksbauausschuss Anfang November blickt SCR-Präsident Michael Krammer zuversichtlich entgegen.--- Das nun aber wirklich allerletzte Tor auf dem Hauptfeld von St.Hanappi gelang Rapids U15-Stürmer Mario Beganovic zum 1:0-Sieg über die Austria im Rahmen der ÖFB-Jugendliga am 27.9. Auf West 1 bezwangen die U16 (1:0) sowie die U18 (sogar 5:1) die Violetten ebenfalls. Einen schöneren Abschluss hätte es wohl kaum geben können!

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
KLUB DER FREUNDE DES S.C. RAPID, 1120 Wien, Aichholzgasse 9,
Telefonservice: 01/8170035. - Redakteur: Gerhard NIEDERHUBER
E-Mail-Adresse: klubderfreunde@aon.at

Mitgliederversammlung
am
Montag, 27. Oktober 2014



Robert Beric



Steffen Hofmann



Osarenren Okungbowa



Dominik Wydra

Quelle www.skrapid.at

IMMOBILIENTREUHÄNDER
Kommerzialrat
Peter Frigo
1060 Wien, Theobaldgasse 17
Tel.: 01/587 71 20-0, Fax: DW 17
e-mail: immobilien@frigo.at
homepage: www.frigo.at

